

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88579
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>359</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1744,909
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	5	Noch wertvoll, gut entwicklungsfähig
- <b>Alter</b>	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
- <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
- <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
- <b>Seltenheit</b>	5	Seltener Biotoptyp, floristisch stark verarmt, ohne seltener Pflges. od. verbr. artenreicher Biotoptyp

## Bestandsbeschreibung

Beetstück mit derzeit teilweise vollständig aufgegebener Nutzung, verwildert, in Teilen mit hochwüchsigen, halbruderalen Gras- und Staudenfluren mit höheren Anteilen von Brennesseln mit Wuchshöhen von rund 1,50 m, stark durchwachsen auch von Brombeergebüsch - einer heimischen Brombeerart - aber auch der neophytischen Garten-Brombeere. Im Mittelteil haben sich die Gehölze und Gebüsche der benachbarten Gräben bis in die Fläche hinein ausgebreitet. Hier ist ein halbruderales Gebüsch mit hohen Anteilen von Grauweide, aber auch weiteren Weidenarten, Eichen und Schlehe vorhanden, das auf 5 bis 8 m Höhe aufgewachsen ist. Die Vegetation ist vorwiegend nitrophytisch und hochwüchsig, kleinwüchsige Arten haben zwischen den Pflanzen kaum Raum. Der Boden ist stark beschattet, etwas sandig und häufig von Moosen überwachsen. Die benachbarten Gräben liegen derzeit 1 m unter Flur trocken, so dass der Bereich größtenteils mesophil geprägt ist und Feuchtezeiger weitgehend fehlen. Von den Rändern her dringen die Rinder bei der Beweidung z.T. in das Gebiet ein, so dass Trittsiegen und teilweise kurz gefressene Bereiche vorhanden sind, die von dichten, hochwüchsigen Flächen unterbrochen werden. Nach Süden hin in die benachbarte Grünlandfläche hinein setzt sich der Bewuchs entlang des vorhandenen Grabens auf rund 100 m noch linear fort. Hier ist ein etwas höherer Anteil von Rohrglanzgras im Grabenrandbereich vorhanden, der darauf hindeutet, dass die Gräben zumindest zeitweilig etwas mehr Wasser führen. Ganz im Norden der Fläche ist ein größerer Erd- und Bauschutthaufen vorhanden, der in die halbruderalen Gras- und Staudenfluren integriert ist. Das hier gelagerte Material ist weniger standorttypisch.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	AKM	Halbruderales Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nördlich Ostkraueler Graben			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Grünland, Gräben			
<b>Rechtswert (X)</b>	581957	<b>Hochwert (Y)</b>	5918342	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Gemarkung</b>	Ost-Krauel (612)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Ost-Krauel [ HH-2030 / Anteil: 100% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>				
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

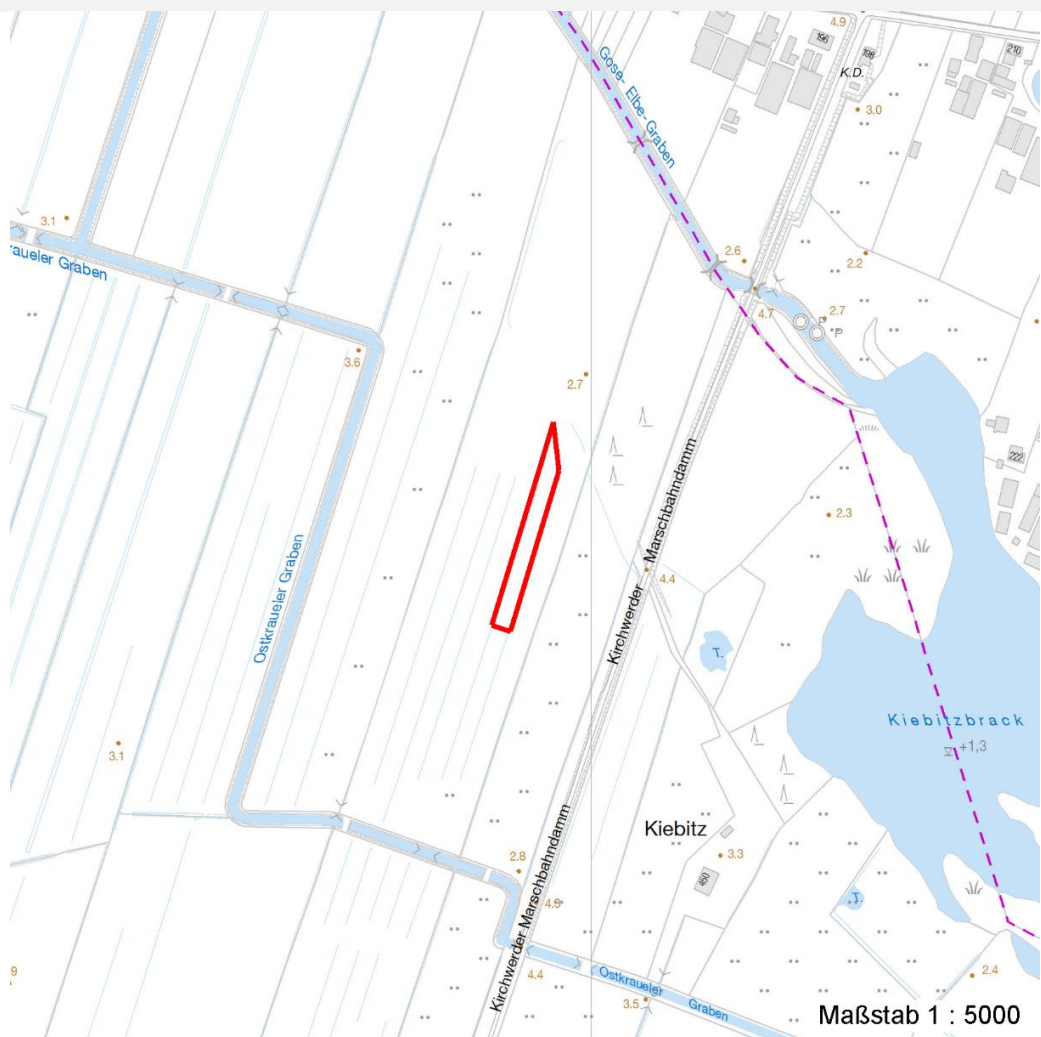
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	88579
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>359</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1744,909
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
88579	66074	8018	199	04.10.2005	<	8220	10037

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Aktuell keine erkennbar.
Wertgesichtspunkte	Dichtes Gebüsch mit Eignung als Brutvogelhabitat und Insekten-Lebensraum, eventuell auch Unterstand für Wildtiere und Kleinsäuger-Lebensraum, Sommer-Lebensraum für Amphibien.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Spontane Vegetation jeder Form
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	88579
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>359</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1744,909
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Maßnahmen	Vorerst keine, insgesamt vom Entwicklungskonzept abhängig. Der Haufen aus Bauschutt im Norden der Fläche muß m.E. nicht unbedingt beseitigt werden, da er eine strukturelle Bereicherung darstellt und landschaftlich kaum ins Auge fällt.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	AKM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	6 - mäßig feucht und wechselfeucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	6
Anz. Überschwemmungsz.	1
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	1
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 48.0.01 - Prunetalia (Waldmantel-Gebüsche und Hecken) 48.0.04 - Fagetalia sylvaticae (Edellaub-Mischwälder und verwandte Ges.)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	88579
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>359</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				16.09.2014
				<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>
				1744,909
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	mäßig feucht und wechselfeucht	5,6
	<b>Stickstoff (N)</b>	stickstoffreich	7
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,6
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	5,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		1

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z	-	-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w	-	-													
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	z	-	-													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w	-	-													
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z	-	-													
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z	-	-													
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	z	-	-													
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w	-	-													
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w	-	-													
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	w	-	-													
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	h	-	-													
Equisetum palustre (Sumpf-Schachtelhalm)	7	w	-	-													
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w	-	-													
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h	-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	z	-	-													
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w	-	-													
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w	-	-													
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	-	-													
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w	-	-													
Phleum pratense (Wiesen-Lieschgras)	7	w	-	-													
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w	-	-													
Prunus spinosa (Schlehe)	7	h	-	-													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w	-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w	-	-													
Rubus armeniacus (Armenische Brombeere)	7	w	-	-													
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z	-	-													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	h	-	-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbblätteriger Ampfer)	7	w	-	-													
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w	-	-													
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z	-	-													
Scrophularia nodosa (Knotige Braunwurz)	7	w	-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w	-	-													
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h	-	-													

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	88579
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8018</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Neuengamme-Ohe
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>359</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	16.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	1744,909
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>																	
<b>Anzahl Arten</b>														33			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland